Die „Ex“ geschubst: Geldbuße für Schlüsselbeinbruch

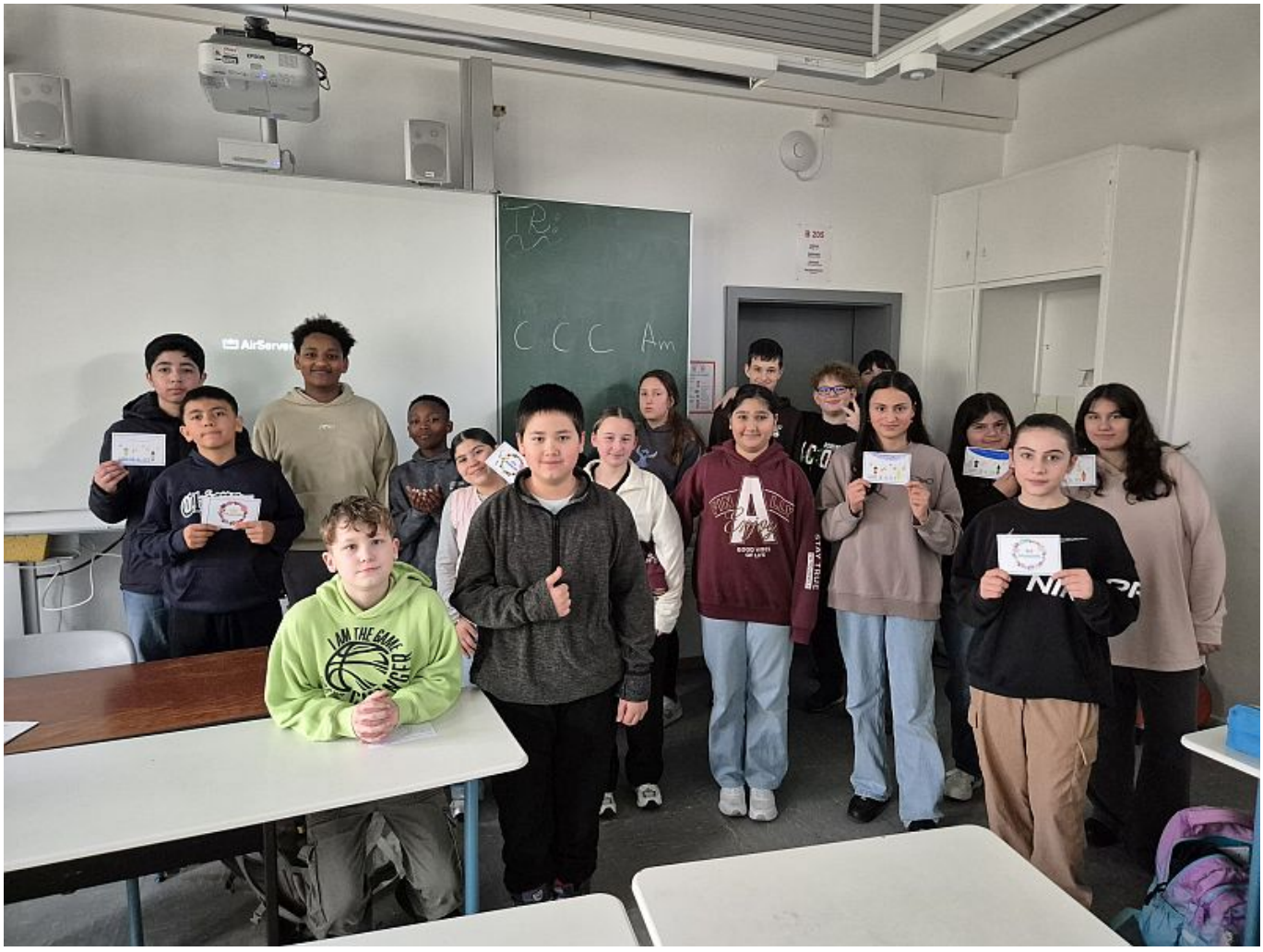
von Andreas Milk
Amir P. (21, Name geändert) und seine Ex-Freundin hatten Streit am späten Nachmittag des 8. März 2025 bei einer Begegnung in Bergkamen. Das Ganze wurde jetzt zum Fall fürs Strafgericht. Laut Anklage schubste P. die Frau so heftig, dass sie stürzte und einen Schlüsselbeinbruch erlitt.

Die verletzte Frau ist die Mutter von P.s kleiner Tochter. Der Kontakt sei inzwischen völlig abgebrochen, berichtete Amir P.s Verteidiger dem Richter. Er erklärte auch: Sein Mandant räume den Vorwurf der Körperverletzung „vollumfänglich“ ein. Er habe der Frau aber nicht vorsätzlich schaden wollen. Getrennt hatte sich das junge Paar schon, als die Frau noch schwanger war.

Wie’s nun weiter geht mit dem Umgang zwischen Mutter, Vater und Kind, das wird wohl noch zum Fall fürs Familiengericht. Strafrechtlich ist wenigstens der schmerzhafte Schubser so gut wie abgehakt: P., bislang nur mal wegen eines fehlenden E-Roller-Nummernschildes strafrechtlich aufgefallen, muss als Buße 600 Euro an den Kamener Förderverein für Jugendhilfe zahlen. Sobald das erledigt ist, wird das Verfahren eingestellt.

Gemeinsam Feste feiern:

Interreligiöser Austausch zum Ramadanfest und Osterfest an der WBGe BERGKAMEN



An der Willy-Brandt-Gesamtschule war Ende März ein besonderes Miteinander spürbar. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam Feste feiern“ öffneten die christlichen und islamischen Religionskurse der sechsten Jahrgangsstufe ihre Türen füreinander. Das Projekt ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen herzlichen Einblick in die Traditionen der jeweils anderen Glaubensrichtung und schuf Raum für echte Gemeinschaft.

Besuche als Zeichen der Wertschätzung

Besonders lebendig wurde der Austausch dadurch, dass die Religionslehrkräfte aktiv die Gruppen der jeweils anderen Konfession besuchten. So waren Herr Demir und Herr Kavak zu Gast bei den christlichen Gruppen, während Frau Schumacher, Frau Stratmann und Frau Ogras die islamischen Kurse besuchten. Diese gegenseitigen Besuche boten den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Fragen direkt in einem vertrauten Rahmen zu stellen. Die Lehrkräfte standen den Jugendlichen mit viel Herz und Fachwissen Rede und Antwort, was half, die religiöse Praxis der Mitschülerinnen und Mitschüler noch besser zu verstehen.

Herzliche Grüße zum Ramadanfest und zum Osterfest

Ein weiterer schöner Moment des Projektes war die Aktion „Festliche Botschaften“. Voller Vorfreude auf das Ende des Fastenmonats Ramadan und das bevorstehende Osterfest gestalteten die Jugendlichen persönliche Grußkarten. Diese liebevoll verzierten Karten wurden mit guten Wünschen versehen und den Mitschülerinnen und Mitschülern der anderen Religionsgruppe persönlich überreicht. Es war eine Geste, die zeigte, wie viel Freude es bereitet, einander Wertschätzung zu schenken und religiöse Grenzen mit einem Lächeln zu überspringen.

Ein gemeinsames Frühstück als krönender Abschluss

Das Herzstück des Projekts bildeten zwei gemeinsame Frühstückstermine am 24. und 25. März. In einem festlich vorbereiteten Raum, der eine ganz besondere Atmosphäre bot, kamen alle zusammen. Fernab vom Trubel des Schulalltags teilten die Schülerinnen und Schüler Speisen, erzählten sich Geschichten und erlebten gemeinsam, wie schön es ist, Feste im Miteinander zu feiern.

Dieses Projekt der WBGe hat gezeigt, dass das Wissen umeinander und das gemeinsame Feiern die Freundschaften an der Schule stärken und eine wertvolle Bereicherung für das ganze

Schulleben sind.

Konzert in der Christuskirche Rünthe: Die ‚Letzten Heuler' singen schottisch



Am Sonntag, 12. April, um 17 Uhr wird es in der Christuskirche in Rünthe so weit sein: Aus dem Arbeitstitel ‚KeltenWelten' hat sich ein Programm gemausert, das nunmehr den Titel trägt ‚Brave Caledonia'. Es enthält schottische Folkmusic, bestehend aus Traditionals, vor allem aber Songs nach Texten des

literarischen Dreigestirns Robert Burns, George Gordon (auch genannt ‚Lord') Byron und Walter Scott. Chorleiter und Komponist Reinhard Fehling hat Originalmelodien und eigene Kompositionen verwoben und ein Gesamtbild geschaffen, das viel über schottische Emotionen, Naturempfindungen, aber auch historische Entwicklungen erzählt.

Ein markantes Datum wird exemplarisch beleuchtet: Die Schlacht bei Culloden 1746, bei der die englische Armee dem Aufbegehren der Schotten (angeführt vom ‚Young Pretender' Bonnie Prince Charlie) ein brutales Ende setzte. Wie ein roter Faden zieht sich dieses traumatische Erlebnis durch schottische Gedichte und Lieder. ‚The highland widow's lament' von Robert Burns diente Fehling als Vorlage für ein musikalisches Historiengemälde. So erfährt man unter anderem, dass Georg Friedrich Händel in Diensten von George II. die Siegeshymne für den englischen Feldherrn, den Duke of Cumberland (genannt ‚Der Schlächter' und Sohn von George II.) unmittelbar nach der Schlacht geschrieben hat: ‚See the con'quering hero comes'. Jedes Kind kennt heute die Melodie: Als ‚Tochter Zion' wird sie mit anderem Text zur Weihnachtszeit gesungen.

Ein Stück gesungene Musikgeschichte kann so erfahren werden, aber auch – sehr aktuell – wie größere Völker bzw. deren Regierungen mit ihren angeblichen Brüdern und Schwestern umgehen. Ob die Türkei mit den Kurden, Spanien mit den Basken, Deutschland mit den Österreichern oder Russland mit den Ukrainern. Man lernt: Sinnlose und blutige Auseinandersetzungen werden geführt, um am Ende doch irgendwie zusammen leben zu müssen.

‚Die letzten Heuler' werden unterstützt von der stilsicheren und professionellen Combo ‚Die Wilde 7+' und vom Schauspieler, Sänger und Rezitator Michael Kamp.

Karten zu 15 bzw.10 Euro Im Kulturreferat Bergkamen und im Reiselädchen Kamen

Ein Vorgeschmack: https://www.youtube.com/watch?v=DHE-GLO5XHU

Und: https://www.youtube.com/watch?v=9dJOvfvE3t4

Quatschtisch der SPD Rünthe zur Verkehrssituation im Sandbochumer Weg

Am kommenden Samstag, den 28. März 2026 um 14 Uhr lädt die SPD Rünthe am Spielplatz im Sandbochumer Weg zu ihrem Gesprächsformat dem Quatschtisch ein. Zentrales Thema ist der Umgang mit der Verkehrssituation im Sandbochumer Weg. Gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern möchten das hiesige Ratsmitglied Alexander Höll und der Rünther Ortsvorsteher Oliver Schäfer das Problem und mögliche Lösungen erörtern.

Polizist attackiert: Haft auf Bewährung

von Andreas Milk
„Wenn Sie Alkohol trinken, werden Sie problematisch“, fand der Richter – so problematisch, dass es für zehn Monate Haft reichte, ausgesetzt auf Bewährung. In seiner Wohnung in Bergkamen hatte sich Sergej L. (38, Name geändert) am Abend des 20. Juli 2025 mit der Polizei angelegt. Ein Beamter war

danach wegen eines Kapselrisses am Daumen sieben Wochen dienstunfähig. Zum Tatzeitpunkt hatte Sergej L. gut zwei Promille Alkohol im Blut.

Der in Russland geborene Deutsche hatte eben seine Mutter beerdigt. Zusammen mit Angehörigen wurde Wodka getrunken. Die Stimmung war nicht eben die beste. Die Polizei erhielt an jenem Abend eine Meldung über Ruhestörung. Streifenbeamte bekamen es in der Wohnung mit zwei Männern und einer Frau zu tun. Es gab ein Gespräch; die Beamten wollten sich eigentlich schon wieder auf den Rückzug machen. Aber Sergej L. war anscheinend der Ansicht, die Polizei habe in seinem „Herrschaftsbereich“ nichts verloren: Er schrie herum (laut Akte: „Hurensohn“, „Ich mach dich kalt“ und andere Schmähungen), rammte die Wohnungstür gegen die Schulter eines Polizisten, schlug mit der Faust zu. Es folgte ein Handgemenge, in dessen Verlauf es kaum gelang, L. zu bändigen. Der Daumen des verletzten Beamten wurde später in der Notaufnahme des Klinikums in Unna behandelt.

Seit diesem Sommerabend rühre er keinen Alkohol mehr an, versicherte L. dem Richter. Für ihn spricht: Gleich am folgenden Tag marschierte er zur Polizeiwache, um sich zu entschuldigen, obwohl ihm eine konkrete Erinnerung ans Geschehen fehlt. Gegen ihn spricht: Er hat zehn Vorstrafen samt Hafterfahrung. Die jüngste Verurteilung stammt von 2021, enthielt aber eine Bewährungsfrist, die erst im August 2025 – also nach der neuen Tat – ablief. Gewaltdelikte waren noch nicht dabei.

Auch die Vertreterin der Staatsanwaltschaft erkannte an, dass L. gute Zukunftsaussichten habe, die eine neue Bewährungschance rechtfertigten: Es gibt einen festen Job, es gibt eine Familie, die auf ihn angewiesen ist. Der Richter verfügte eine Bewährungsauflage, die dem verletzten Polizisten nutzt: L. muss ihm 2.000 Euro Schmerzensgeld zahlen. Bleibende Schäden hat der Beamte zum Glück nicht.

Planspiel Börse: Die Siegerteams des größten deutschen Börsenspiels stehen fest – Platz 5 im Verband und Platz 50 in Deutschland



Am 26. Januar endete das diesjährige Planspiel Börse, an dem über 100.000 Schülerinnen, Schüler, Studierende, Auszubildende und junge Erwachsene teilnahmen. In der 17-wöchigen Spielphase konnten sie traditionelle und nachhaltige Anlagestrategien

erproben und ihr Börsenwissen vertiefen. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Bergkamen-Bönen nahmen rund 150 Personen in 41 Teams teil. Am stärksten vertreten war das Marie-Curie-Gymnasium mit 12 Teams, gefolgt von der Willy Brandt Gesamtschule Bergkamen mit 10 Teams und des Städtischen Gymnasiums Bergkamen mit 9 Teams. Ebenso nahmen die Freiherr von Stein Realschule Bergkamen (6) und die Realschule Oberaden (4) teil.

Die Gewinnerteams

Die diesjährige Spielrunde war geprägt von einem DAX-Rekordhoch zum Jahresende. Dies führte zu hohen Gewinnen für viele Teilnehmer. Besonders Teams, die auf MICRON TECHN. INC. DL-,10, SALZGITTER und INTEL setzten, erzielten mit rund 1,4 Millionen virtuellen Aufträgen einen beeindruckenden Gesamtumsatz von über 5 Milliarden Euro.

Neben der Depotgesamtwertung werden beim Planspiel Börse auch die Teams mit den nachhaltigsten Geldanlagen ausgezeichnet. In der Depotgesamtwertung erhöhte das Siegerteam „Schepi und Stube Kursraketen AG“ vom Städtischen Gymnasium Bergkamen das Startkapital von 50.000 Euro auf 61.926,69 Euro. Mit dieser Wertsteigerung erreichten Sie zudem im Sparkassenverband Westfalen Lippe den 6. Platz und im Bund den 50. Platz.

Für diesen Erfolg erhielt die Gruppe einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro.

Das Team „Welpen der Wandstraße“ vom Marie-Curie-Gymnasium sicherte sich den ersten Platz in der Nachhaltigkeitsbewertung – ein herausragender Erfolg!

Michael Krause, Leiter des Vertriebsmanagements, zeigte sich begeistert:

“Diese Ergebnisse bestätigen, wie engagiert sich unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema Börse auseinandersetzen. Als Sparkasse ist es unser Ziel,

finanzielle Bildung zu fördern und den verantwortungsvollen Umgang mit Geldanlagen zu vermitteln – für fundierte Finanzentscheidungen in der Zukunft.”

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!

Die nächste Runde des Planspiels Börse startet **im Oktober 2026** – eine neue Chance für alle, ihr Finanzwissen unter Beweis zu stellen!

Polizeieinsatz nach Streitigkeiten auf dem Gelände eines Bergkamener Autohandels an der Landwehrstraße

Am Dienstag (24.03.2026) kam es gegen 21:15 Uhr auf dem Gelände eines Bergkamener Autohandels an der Landwehrstraße zu einer zunächst verbalen, später dann auch körperlichen gefährlichen Körperverletzung zwischen zwei Personengruppen.

Hierbei sollen ein 43-Jähriger aus Bergkamen und ein 18-Jähriger aus Lünen einen 60-jährigen Bergkamener körperlich angegangen haben. Dabei wurde der 60-Jährige leicht verletzt. Mit einem Rettungswagen kam er zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Mehrere Personen schienen oberflächliche Verletzungen davongetragen zu haben und erhielten nach Befragung der Polizei vor Ort Platzverweise.

Die Polizei fertigte Strafanzeigen.

Polizei entdeckt in Lagerhalle am Hafenweg größere Menge an Chemikalien zur Herstellung von Betäubungsmitteln

Am Dienstag (24.03.2026) wurde gegen 16:45 Uhr eine Lagerhalle am Hafenweg in Bergkamen-Rünthe durchsucht. Bei den Durchsuchungsmaßnahmen waren Spezialeinheiten der Polizei eingesetzt. Es wurden vier Männer festgenommen.

In der Lagerhalle fand die Polizei u.a. eine größere Menge an Chemikalien zur Herstellung von Betäubungsmitteln. Diese wurden beschlagnahmt.

Bei den festgenommenen Männern handelt es sich um einen 58-jährigen Niederländer, einen 21-jährigen Deutsch-Türken ohne festen Wohnsitz, einen 23-jährigen Deutschen aus Frechen und einen 24-jährigen Iraker aus Köln.

Bei der Festnahme wurde eine der Personen leicht verletzt.

Eine Gefährdung der Bevölkerung hat zu keiner Zeit bestanden. Bei den Maßnahmen der Polizei wurde die „Analytische Task Force“ der Feuerwehr Dortmund hinzugezogen.

Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern derzeit an.

Wärmeplanung in Bergkamen: Stadt lädt zum Bürgerinformationsabend ein

Wie wird künftig in Bergkamen geheizt? Welche Möglichkeiten gibt es für einzelne Stadtteile und was bedeutet die kommunale Wärmeplanung konkret für Bürgerinnen und Bürger? Antworten auf diese Fragen gibt die Stadt Bergkamen bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Dienstag, 21. April 2026, um 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein zentraler Baustein der Energiewende vor Ort. Ziel ist es, langfristig aufzuzeigen, wie die Wärmeversorgung in Bergkamen klimafreundlich, wirtschaftlich und zukunftssicher gestaltet werden kann. Dabei wird unter anderem untersucht, in welchen Bereichen beispielsweise Wärmenetze sinnvoll sind und wo individuelle Lösungen für Gebäude die bessere Option darstellen.

Erste Einblicke in den aktuellen Stand der Planung wurden bereits am 03.03.2026 im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vorgestellt. Die nun geplante Bürgerveranstaltung bietet die Gelegenheit, diese Inhalte verständlich aufzubereiten, einzuordnen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Neben der Vorstellung erster Ergebnisse stehen vor allem die Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Die Stadt Bergkamen möchte frühzeitig Transparenz schaffen und den Dialog fördern, damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, sich über die zukünftige Wärmeversorgung zu informieren und eigene Hinweise

einzubringen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

VHS Bergkamen: Freie Plätze im Spanischkurs für Anfänger

Am 15.04.26 startet bei der VHS Bergkamen ein Spanischkurs für Anfänger (Kursnummer 4200). Dieses Angebot wurde kurzfristig ins Programm genommen und ist ideal für Anfänger*innen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Inhalte sind grundlegenden Redewendungen zur Begrüßung und Vorstellung und das Üben der spanischen Aussprache.

Die Teilnehmer lernen Angaben zu ihrer Person zu machen (Alter, Wohnort, Beruf u. a. m.) und natürlich auch das Bestellen von Tapas und Getränken in einer „Bar“. Kleine Dialoge und praxisnahe Übungen sorgen dafür, dass das Gelernte sofort angewendet werden kann.

Der Kurs startet am 15.04.2026 und findet an 10 Terminen mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind jederzeit online möglich unter www.vhs.bergkamen.de . Das Team der VHS Bergkamen nimmt Anmeldungen auch gerne telefonisch unter 02307-285-3001 oder 285-3002, sowie per E-Mail unter vhs@bergkamen.de oder persönlich entgegen.

Fangfrischer Fisch, Fritjes und Frikandeln: Zum sechsten Mal lockt der Hollandmarkt auf den Nordberg

WELKOM

www.Holland-Markt.NL

Einkaufen mit



Sonntag,
10. Mai 2026
11-18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag 13-18 Uhr

Holländische Spezialitäten

Blasmusikkapelle

über 40 Stände

Präsidentenstraße/Nordberg

Bergkamen - Mitte

Hülpert Automobile | VELTINS | B&G GETRÄNKE BISPINGHOFF & GRUNDMANN

...natürlich BERGKAMEN

Stadt Bergkamen – Zentrale Dienste – Stadtmarketing | Telefon: 02307 / 965 234 | E-Mail: stadtmarketing@bergkamen.de
www.bergkamen.de

„Fangfrischer Fisch, Fritjes und Frikandeln“ – das ist das erneute Motto auf dem diesjährigen Holland-Markt auf dem gesamten Bergkamener Nordberg am Sonntag, 10. Mai, von 11 bis 18 Uhr. Ergänzt wird in diesem Jahr der Hollandmarkt mit dem Verkaufsoffenen Sonntag von 13:00 – 18:00 Uhr.

Die Veranstaltungsreihe Holland-Markt, die alles zu bieten versucht, was es auf den Märkten in Enschede, Arnheim oder Venlo auch gibt, zieht schon seit mehr als 20 Jahren durch Deutschland. In Bergkamen macht sie in diesem Jahr zum sechsten Mal Station.

An den gut 40 Ständen soll es ein besonderes Angebot geben, verspricht der „Chef“ des Holland-Marktes, Henk ter Hennepe. Die Marktbeschicker mit ihrem typisch niederländischen Charme wollen den besonderen Mix bieten, den es auf deutschen Wochenmärkten oft so nicht gibt: holländische Wurst- und Brotspezialitäten, fangfrischen Fisch und natürlich Fritjes und Frikandeln. Außerdem gibt es Süßes wie Poffertjes und Honigwaffeln.

Auch die Gartenfreunde kommen nicht zu kurz – an über 30 Metern Standlänge werden Schnittblumen, Zimmerpflanzen und Blumenzwiebeln verkauft. Taschen und Textilien, Leder- und Kurzwaren ergänzen das Angebot. Eine Blaskapelle, die ganztägig durch die Standreihen zieht, wird auf dem Markt für gute Laune sorgen.

Henk ter Hennepe und das Bergkamener Stadtmarketing freuen sich darauf, mit diesem Markt ein bisschen Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen.